TEST 1 – Wörter und Strukturen

Name: _____

1 Wie heißt das Nomen? Ergänzen Sie mit Artikel.

WÖRTER

a begegnen — die Begegnung
b lügen — _____
c sich schminken — _____
d sich streiten — _____
e erziehen — _____
f küssen — _____



_____ / 5 PUNKTE

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

WÖRTER



a Meine Eltern haben sich nach 25 Jahren Ehe ⊗ getrennt.
○ entschlossen. ○ gewöhnt.
b Sie hatten schon länger viele ○ Kriege. ○ Lügen.
○ Konflikte.
c Für meine Großeltern ist das schlimm. In ihrer ○ Erziehung
○ Generation ○ Kosmetik kam das nicht infrage.
d Meine Eltern haben mich nach einem ○ Streit ○ Ratschlag
○ Kuss gefragt.
e Aber ich möchte dazu nichts sagen. Ich denke, dass jeder für sein Glück
selbst ○ verantwortlich ○ aufgeregt ○ begegnet ist.

_____ / 4 PUNKTE

3 Schreiben Sie Sätze mit *nicht brauchen* und Infinitiv mit *zu*.

STRUKTUREN

a ■ Ich habe heute keine Lust zu kochen.
▲ Du brauchst heute nicht zu kochen.
b ■ Ich telefoniere abends nicht gern.
▲ _____
c ■ Ich habe jetzt keine Zeit, meine Haare zu waschen.
▲ _____
d ■ Ich bin zu müde, um wochentags auszugehen.
▲ _____

_____ / 6 PUNKTE

4 Ergänzen Sie *zu*, wo nötig.

STRUKTUREN

a Ich brauchte dir nur einmal zu begegnen und schon hatte ich mich verliebt.
b Ich musste mich gar nicht an dich _____ gewöhnen. Du warst mir sofort vertraut.
c Ich brauche dir nur in die Augen _____ sehen und schon werde ich schwach.
d Ich brauche dich nur _____ küssen und ich bin im siebten Himmel.
e Ich hoffe, wir müssen uns nie wieder _____ trennen.

_____ / 4 PUNKTE

_____ / 19 PUNKTE

☺	😐	☹
15–19 Punkte	11–14 Punkte	0–10 Punkte

Menschen B1, Testtrainer 978-3-19-131903-8 © Hueber Verlag; Kopiervorlage

LIVEWORKSHEETS

16 TEST 2 – Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

Name: _____

HÖREN

▶39 **1 Wer sagt was? Kreuzen Sie an. Hören Sie das Interview zweimal.**

		Frau Kuhn	Moderator	niemand
1	Ich wünsche mir, dass meine Enkel keinen Krieg erleben.	○	○	⊗
2	Viele ältere Menschen finden, dass das Leben früher besser war.	○	○	○
3	Als ich jung war, musste ich nach der Schule auf dem Bauernhof meiner Eltern arbeiten.	○	○	○
4	Kinder haben heute mehr Stress und weniger Arbeit.	○	○	○
5	Die Eltern kontrollieren ihre Kinder heute weniger.	○	○	○
6	Wir hatten früher ganz wenig Geld.	○	○	○
7	Handys helfen den Kindern, sich Termine zu merken.	○	○	○

_____ / 6 PUNKTE

LESEN

2 Lesen Sie die Meinungen im Online-Gästebuch eines Fernsehsenders. Zu wem passen die Sätze?

Facebook, WhatsApp und Snapchat – Wann stresst Kommunikation?

Mira D. (43): Danke für diese interessante Sendung! Ich habe zwei Kinder im Alter von 15 und 17 Jahren. Beide kommunizieren den ganzen Tag über ihre Smartphones mit ihren Schulfreunden. Jeden Tag kommen bestimmt für jeden 100 Nachrichten an. Ich sehe sehr deutlich, dass das für meine Kinder Stress bedeutet (auch wenn meine Kinder sagen, dass das kein Problem ist). Ich lege großen Wert darauf, dass es Pausen bei der Kommunikation gibt. Bei uns ist das Smartphone zum Beispiel beim Essen verboten.

Thomas G. (38): Ich bin erstaunt, dass Sie dieses wichtige und aktuelle Thema in Ihrer Sendung nur von einer Seite gezeigt haben. Natürlich kann es auch Stress machen, wenn man den ganzen Tag online und über WhatsApp und Facebook mit der ganzen Welt verbunden ist. Aber das ist doch auch eine große Chance. Mein Sohn ist 16 Jahre alt und wir haben ein paar Jahre in Singapur gelebt. Mein Sohn hat über die digitalen Medien immer noch viel Kontakt zu seinen Schulfreunden in Asien. Das ist doch toll.

Claudia J. (41): Ihre Sendung hat mir gut gefallen. Ich finde es wichtig, auf das Thema *Onlinesucht* hinzuweisen. Das ist wirklich gefährlich. Allerdings sind ja nicht nur Jugendliche von den neuen Medien gestresst. Auch wir Erwachsenen müssen lernen, gut damit umzugehen. Niemand kann ständig online sein, ohne dass das Stress macht. Da bin ich ganz sicher.

1 Mira: Ihre Sendung war sehr interessant für mich.
2 _____: Mein Kind kommuniziert mit alten Schulfreunden im Ausland.
3 _____: Viele Nachrichten sind stressig, auch wenn Jugendliche das nicht sofort sehen.
4 _____: Die Sucht, online zu sein, ist auch für Erwachsene nicht ohne Gefahr.
5 _____: Es ist wichtig, dass die Kinder nicht pausenlos online kommunizieren.
6 _____: Die Sendung hat nicht die Chancen der digitalen Kommunikation beschrieben.

_____ / 5 PUNKTE

Menschen B1, Testtrainer 978-3-19-131903-8 © Hueber Verlag: Kopiervorlage

LIVEWORKSHEETS

TEST 2 – Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen

3 Lesen Sie die Einträge im Online-Gästebuch (Aufgabe 2) noch einmal und schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema *Jugendliche und Medien*. Formulieren Sie zu jeder Frage mindestens einen Satz.

SCHREIBEN

1 Welche Erfahrungen haben Sie mit Jugendlichen und Medien gemacht?

2 Können Jugendliche mit den Medien gut umgehen?

3 Welche Probleme oder Chancen sehen Sie?

4 Was ist für Sie bei diesem Thema besonders wichtig?

_____ / 8 PUNKTE

4 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

SPRECHEN

a	Das war bei uns	nicht infrage.
b	Bei uns kam das	wirklich nicht verstehen.
c	Das ging mir	uns heute immer noch gut vorstellen.
d	Das kann ich	nicht vorstellbar.
e	Das ist heute	ehrlich gesagt genauso.
f	Das können wir	kaum mehr vorstellbar.

_____ / 5 PUNKTE

5 Ergänzen Sie.

SPRECHEN

Als Jugendlicher w a r e s f ü r m i c h (a) sehr wichtig, alles anders zu machen als meine Eltern. Ich fand meine Eltern langweilig und habe mir immer gewünscht, dass sie mutiger sind. Ich l _ _ _ _ g _ _ _ _ _ _ _ W _ _ _ (b) darauf, dass ich zu allen Themen eine andere Meinung hatte als mein Vater. Ich g_ _ _, s _ o _ _ i _ _ k _ _ _ _ _ (c), zu einem Freund, den meine Eltern natürlich nicht mochten. Außerdem konnte ich e _ k _ _ _ e _ _ _ _ _ _ _ _ (d), bis ich endlich ausziehen durfte. Ich habe neben meinem Studium viel gearbeitet. Denn: Am w _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ w _ _ m _ _ (e), von meinen Eltern finanziell unabhängig zu sein. Heute verstehen wir uns zum Glück richtig gut. Wir sehen uns nicht sehr oft, aber wir haben ein gutes Verhältnis.

_____ / 4 PUNKTE

_____ / 28 PUNKTE

☺	😐	☹
23 – 28 Punkte	17 – 22 Punkte	0 – 16 Punkte

Menschen B1, Testtrainer 978-3-19-131903-8 © Hueber Verlag: Kopiervorlage

LIVEWORKSHEETS